

OPER

GROSSE OPER KLEIN: IL BARBIERE DI SIVIGLIA

Gekürzte Fassung für alle ab 6 Jahren
Opernhaus

Rosina ist ein junges Mädchen, das später einmal viel Geld erben wird. Ihr Vormund Dr. Bartolo passt eigentlich auf sie auf – doch er möchte sie später selbst heiraten. Rosina ist aber schon in einen netten jungen Mann verliebt: Graf Almaviva. Gemeinsam mit dem schlaun Figaro, dem Barbier, denkt sich der Graf viele lustige Tricks aus, um Bartolo auszutricksen.

Wem könnte das besonders gefallen?

Menschen ab 6 Jahren, die testen wollen, ob Oper etwas für sie ist, nicht viel Zeit haben oder über eine neue Frisur nachdenken.

Mit: Zicong Han*, Oliver Weidinger, Rosamond Thomas* / Edith Grossman, Sono Yu* / Zachary Wilson, Agostino Subacchi, Yeeun Yeo*

* Opernstudio NRW

Herrn des Opernchors der Wuppertaler Bühnen
Sinfonieorchester Wuppertal

Musikalische Leitung: Kyungbae Ju;
Inszenierung: Marie Robert; Bühne: Maira Bieler;
Kostüme: Petra Korink

Dauer: ca. 1 Stunde

Termine: 1., 2.7.2026 (zum letzten Mal)

THE LODGER

**Oper in zwei Akten von Phyllis Tate ·
Libretto von D. Franklin nach dem gleichnamigen Roman von M. A. B. Lowndes · In engl. Sprache mit dt. und engl. Übertiteln
Opernhaus**

Emma Bunting, eine verarmte Vermieterin im viktorianischen London, nimmt zur finanziellen Unterstützung einen vornehmen Untermieter auf. Langsam stellt sich heraus, dass der Untermieter nicht das ist, was er zu sein scheint, und sein religiöser Wahn deutet auf psychische Probleme hin. Als sich die Situation immer mehr zuspitzt, quält sich Emma mit der Frage, ob sie ihn trotz seiner Krankheit bei den Behörden anzeigen soll. Denn ihr Untermieter ist niemand Geringeres, als ›Jack the Ripper‹.

Wem könnte das besonders gefallen?

Menschen ab 16 Jahren, die es spannend mögen, sich mal wieder in tiefenpsychologische Abgründe stürzen wollen oder einfach nur einen unterhaltsamen Abend verbringen möchten.

Mit: Andrew Nolen, Edith Grossman, Marianna Ortugno (Opernstudio NRW), Zachary Wilson, Merlin Wagner, Ekaterina Zhuravskaya, Agostino Subacchi, David Jerusalem Schnitzler, Katharina Greiß, Oliver Picker, Thomas Braus u. a.

Opernchor der Wuppertaler Bühnen
Sinfonieorchester Wuppertal

Musikalische Leitung: Yorgos Ziavras;
Inszenierung: Greg Eldridge; Bühne: Alyson Cummins; Kostüme: Evelien Van Camp; Video-design: Ian Macintosh

Dauer: ca. 2 Stunden 15 Minuten

Termine: 12.7.2026 (zum letzten Mal)

DER FLORENTINER HUT

**Farsa musicale in vier Akten von Nino Rota ·
Libretto von E. Rinaldi und N. Rota nach ›Un Chapeau de paille d´Italie‹ von E. M. Labiche und M. A. A. Michel · In ital. Sprache mit dt. und engl. Übertiteln
Opernhaus**

Ein Strohhut als Corpus Delicti: Weil die verheiratete Anaide während eines außerehelichen Tête-à-Têtes ihren Strohhut an einen Baum hängt, wird dieser von Fadinards Pferd gefressen. Ohne den Hut kann Anaide aber nicht zu ihrem Mann nach Hause gehen, und jetzt liegt es an Fadinard, Ersatz zu beschaffen. Das erweist sich als schwierig, v. a. auch deswegen, weil sich das Drama an seinem Hochzeitstag ereignet und ihm die ganze Festgesellschaft im Nacken sitzt – ein wilder Parforceritt!

Wem könnte das besonders gefallen?

Menschen ab 12 Jahren, die auf Hüte stehen, die Musik von Fellini-Filmen mögen oder Lust auf tolle Kostüme haben!

Mit: Zicong Han*, Agostino Subacchi, Oliver Weidinger, Mark Bowman-Hester, Zachary Wilson, Merlin Wagner, Francesca Chiejina, Elena Sverdiolaïté, Edith Grossman, Marianna Ortugno* u. a.

Opernchor der Wuppertaler Bühnen
Sinfonieorchester Wuppertal

Musikalische Leitung: Yorgos Ziavras;
Inszenierung: Laura Attridge; Bühne & Kostüme: Markus Meyer

Dauer: ca. 2 Stunden 30 Minuten

Termine: 4., 16., 19.7.2026 (zum letzten Mal in dieser Spielzeit)

DAS LICHT AUF DER PIAZZA

**Musical · Musik & Liedtexte von Adam Guettel
Buch von Craig Lucas · Deutsche Fassung von Roman Hinze · Koproduktion mit dem Musiktheater im Revier Gelsenkirchen · In dt. Sprache mit dt. und engl. Übertiteln
Opernhaus**

Manchmal reicht schon ein Windstoß, um das gesamte Leben auf den Kopf zu stellen. Im Sommerurlaub in der Toskana lernt Clara den attraktiven Fabrizio kennen: Es ist Liebe auf den ersten Blick! Trotz ihrer 26 Jahre hat die junge Frau ein kindliches Wesen und ihre Mutter wacht mit Argusaugen über die Tochter. Sie ist der Ansicht, dass diese besondere Betreuung bedürfe. Doch die neue Situation stellt das Familiengefüge auf eine harte Probe.

Wem könnte das besonders gefallen?

Menschen ab 14 Jahren, die Musicals lieben, den Italienurlaub vorziehen wollen oder an der eigenen Zukunft zweifeln.

Mit: Stefanie Smales, Harriet Jones, Merlin Wagner, Agostino Subacchi, Marianna Ortugno (Opernstudio NRW), Oliver Weidinger, Banu Schult u. a.

Sinfonieorchester Wuppertal

Musikalische Leitung: Yorgos Ziavras;
Inszenierung: Carsten Kirchmeier; Bühne: Julia Schnittger; Kostüme: Hedi Mohr

Dauer: ca. 2 Stunden 30 Minuten

Termine: 5., 18.7.2026 (zum letzten Mal)

SCHAUSPIEL

DREI MÄNNER IM SCHNEE

von Erich Kästner
ab 12 Jahren

Der wohlhabende Unternehmer Geheimrat Tobler will die Menschen studieren. Er beteiligt sich an einem Preisausschreiben seiner eigenen Firma und gewinnt einen zehntägigen Aufenthalt in einem Grandhotel in den Bergen. Dort checkt er unter falscher Identität ein und gibt sich als »einfacher« Mann aus. Mit sich nimmt er Butler Johann, der widerwillig Millionär spielen muss. Mit einem Anruf am Hotelpfand informiert Toblers Tochter Hilde zwar über den Schwindel, dennoch gerät alles ins Wanken, als zeitgleich der Gewinner des ersten Preises im Grandhotel eintrifft: Dr. Fritz Hagedorn, ein arbeitsloser Akademiker, der kurzerhand für den betuchten Tobler gehalten wird. So entspinnt sich ein großes komisches Verwirrspiel, das durch das plötzliche Auftauchen von Toblers Tochter nur noch mehr ins Wanken gerät ...

Mit: Thomas Braus, Julia Meier, Silvia Munzón López, Alexander Peiler, Paula Püschel, Hendrik Vogt, Stefan Walz, Kevin Wilke

Inszenierung: Roland Riebeling; Bühne: Lydia Merkel; Kostüme: Silke Rekort; Dramaturgie: Elisabeth Hummerich

Termine: 2., 4., 19.7.2026 (zum letzten Mal in dieser Spielzeit)

ENDSPIEL

von Samuel Beckett
ab 12 Jahren

Der blinde Hamm und sein Diener Clov sind übriggeblieben, nach dem Ende der Welt. Doch es kommt der Tag, an dem Clov seinem Herrn verkündet, dass er ihn verlassen wird, denn »irgendetwas geht seinen Gang ... «

Mit: Thomas Braus, Kevin Wilke

Künstlerisches Leitungsteam: Henner Kallmeyer, Moritz Müller, Silke Rekort

Dauer: ca. 1 Stunde 20 Minuten, keine Pause

Termine: 3.7.2026 (zum letzten Mal)

DAS TAGEBUCH DER ANNE FRANK

von Frances Goodrich & Albert Hackett
ab 14 Jahren

1942 taucht die Familie Frank im Hinterhaus von Vater Ottos Firma unter. Im selben Jahr bekommt Anne zu ihrem 13. Geburtstag ein Tagebuch geschenkt, in dem sie von nun an ihre Erlebnisse und Gedanken festhält. Knapp zwei Jahre später wird das Versteck der Familie Frank entdeckt und sie werden ins Konzentrationslager deportiert. Dort stirbt Anne Frank im Februar 1945. Ihr Vater überlebt als Einziger der Familie. Als ihm das Tagebuch seiner Tochter in die Hände fällt, wird er von Freunden dazu ermutigt, es zu veröffentlichen ...

Inszenierung: Anne Mulleners, Bühne & Kostüme: Matthias Dielacher, Chani Lehmann, Puppenbau & Coaching Puppenspiel: Sara Hasenbrink, Dramaturgie: Marie-Philine Pippert

Mit: Aline Blum, Lucas Brosch, Julia Meier, Alexander Peiler, Paula Püschel, Kevin Wilke, Julia Wolff

FIDENA

FIGUREN – SPITZEN – KUNST

Termine: 1., 5., 18.7.2026 (zum letzten Mal in dieser Spielzeit)

ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN

von Joseph Kesselring
ab 12 Jahren

»Nach etwa zwei Stunden hat man mit der Familie Brewster eine mehr als turbulente Nacht durchlebt, gehofft und gebangt, es möge kein weiteres Unglück geschehen. Und dabei wirklich viel gelacht.«

Westdeutsche Zeitung

Mit: Thomas Braus, Julia Meier, Silvia Munzón López, Alexander Peiler, Stefan Walz, Kevin Wilke

Inszenierung: Roland Riebeling; Bühne: Manfred Marczewski-Achilles; Kostüme: Silke Rekort; Dramaturgie: Elisabeth Hummerich

Dauer: ca. 2 Stunden 10 Minuten inkl. einer Pause

Termine: 10.7.2026 (zum letzten Mal in dieser Spielzeit)

DER SANDMANN

nach E.T.A. Hoffmann
Bühnenfassung von Karsten Dahlem
ab 15 Jahren

»Dahlems Inszenierung ist schnell, spannend, explosiv. Eine persönliche Höllenfahrt, die manchmal witzig, manchmal voller Liebe, stets achtsam ist, auch im Kleinen.«

Westdeutsche Zeitung

Seit ihrer Kindheit fürchtet sich Nathana vor der Gestalt des »Sandmanns«, den sie im Advokaten Coppelius zu erkennen glaubt. Jahre später begegnet Nathana Coppola, den sie für Coppelius hält. Diese Begegnung reaktiviert ihre alten Ängste vor dem »Sandmann«. Zur gleichen Zeit verliebt sich Nathana in Olimp, den perfekten Sohn des Professors Spalanzani. Während Nathanas Verlobter Carl und der Rest der Familie versuchen, zu Nathana vorzudringen und herauszufinden, was eigentlich mit ihr los ist, scheint diese ihnen immer weiter zu entgleiten ...

Mit: Julia Meier, Silvia Munzón López, Konstantin Rickert, Paula Püschel, Lydia Stettinius, Kevin Wilke

Inszenierung: Karsten Dahlem; Bühne & Kostüme: Claudia Kalinski; Musik: Hajo Wiesemann; Dramaturgie: Marie-Philine Pippert

Dauer: ca. 1 Stunde 20 Minuten, keine Pause

Termine: 11., 17.7.2026 (zum letzten Mal)

NAME: SOPHIE SCHOLL

von Rike Reiniger
ab 15 Jahren

»Ein starkes Stück Theater – Vergangenheit und Gegenwart in einem Atemzug.«

Westdeutsche Zeitung

Sophie Scholl. Der Name steht für Willenskraft, Furchtlosigkeit und Zivilcourage. Wie mag es sich anfühlen, 80 Jahre später Trägerin desselben Namens zu sein?

Mit: Celine Hambach

Inszenierung & Ausstattung: Charlotte Arndt; Dramaturgie: Marie-Philine Pippert

Dauer: ca. 1 Stunde 20 Minuten, keine Pause

Termin: 12.7.2026 (zum letzten Mal)

SINFONIE ORCHESTER

VIVA VOCE

Uptown Classics / 4

Fr. 10. Juli 2026, 19:30 Uhr

Ev. Kirche Herzkamp, Elberfelder Str. 143,
45549 Sprockhövel

Sa. 11. Juli 2026, 19:30 Uhr

Thomaskirche Wuppertal

ANTONÍN DVOŘÁK – Notturmo H-Dur op. 40
EFREM PODGAITS – Akkordeonkonzert Nr. 2
›Viva Voce‹
GIDEON KLEIN / VOJTĚCH SAUDEK – Partita für Streichorchester
RALPH VAUGHAN WILLIAMS – Fantasia on a Theme by Thomas Tallis

Preisträger_in des 62. Bundeswettbewerbs
Wuppertal musiziert, Akkordeon; Immanuel Karle, Dirigent

Eine ganz besondere Klangreise hält das letzte Uptown Classics der Spielzeit bereit: Antonín Dvořáks Opus 40 klingt wie ein still-ergreifendes Gebet, und in der Tat war diese Musik unter der Bezeichnung ›Andante religioso‹ Teil eines frühen Streichquartetts. Erst später hat der Komponist es zum ›Notturmo‹ umgewandelt, wobei der weich-romantische Klang auch wunderbar zu diesem Nachstück passt. In ›Viva Voce‹ von Efrem Podgaitis rückt dann das Akkordeon klanglich in den Mittelpunkt, gespielt wird es vom Preisträger des 62. Bundeswettbewerbs ›Jugend musiziert‹, der vom Sinfonieorchester Wuppertal als Sonderpreis vergeben wird. Eine tragische Entstehungsgeschichte verbirgt sich im Anschluss hinter dem Streichtrio des tschechisch-jüdischen Komponisten Gideon Klein, das Vojtěch Saudek später als Partita für Streichorchester bearbeitet hat: Neun Tage nachdem das Trio fertig war, wurde Klein nach Auschwitz deportiert und von den Nationalsozialisten ermordet. Versöhnliche Töne stimmt zum Konzertabschluss dann Ralph Vaughan Williams an, der in seiner populären ›Fantasia‹ ein Thema des englischen Renaissance-Komponisten Thomas Tallis verarbeitet, mit einem faszinierend zeitlos schimmernden Klang.

MOZART REQUIEM

3. Chorkonzert

Mi. 15. Juli 2026, 19:30 Uhr

Historische Stadthalle Wuppertal, Großer Saal

WOLFGANG AMADEUS MOZART – Ouvertüre zu ›Don Giovanni‹ KV 527
FRANCIS POULENC – Konzert für Orgel, Streicher und Pauke g-Moll FP93
WOLFGANG AMADEUS MOZART – Requiem d-Moll KV 626

Dorothee Miels, Sopran
Bettina Ranch, Alt
Florian Sievers, Tenor
Thomas Laske, Bariton
Jens-Peter Enk, Orgel
Wuppertaler Kurrende
Elberfelder Mädchenkurrende
Sinfonieorchester Wuppertal
Lukas Baumann, Dirigent

Es ist eine spektakuläre Szene, wenn der Frauenheld Don Giovanni als Strafe für seinen ausufernden Lebensstil zur Hölle fährt. In der Oper tut er das zum Klang von drei Posaunen, die sich Wolfgang Amadeus Mozart extra für diesen Moment aufgespart hat. Und auch in dessen berühmtem Requiem, das der Komponist wegen seines frühen Todes nicht selbst vollenden konnte, spielt die Posaune eine besondere Rolle: Im ›Dies irae‹ entfesseln sie den Zorn des Jüngsten Gerichts, im anschließenden ›Tuba mirum‹ folgt dann ein prominentes Solo. Neben Mozarts Totenmesse hat auch das klangprächtige Orgelkonzert von Francis Poulenc eine Verbindung zur Sakralmusik, ist es doch eine Hommage an die großen, religiösen Orgelwerke des Barock – in Poulencs eigenem, expressiven Stil samt Solopauke. Das Sinfonieorchester Wuppertal lädt mit diesem Konzertprogramm erstmals die Wuppertaler Kurrende zu einem seiner Chorkonzerte ein und bekommt damit sängerische Unterstützung von einem traditionsreichen Ensemble der Stadt und einem der renommiertesten Knabenchöre

ALLES IM WANDEL – WAS BLEIBT?

Klimakonzert des Orchester des Wandels e.V. in Kooperation mit dem Sinfonieorchester Wuppertal, den Essener Philharmonikern und der Stiftung Zollverein

So. 5. Juli 2026, 18 Uhr

Salzlager der Kokerei Zollverein,

Heinrich-Imig-Str. 11, Essen

Im außergewöhnlichen Ambiente im Salzlager der Kokerei Zollverein erwartet das Publikum ein multimediales Konzert mit Musik aus mehreren Epochen und Besetzungen – von intimer Kammermusik mit Harfe, Flöte und Gitarre bis hin zum Blechbläserensemble und Streicher-Kammerorchester. Orchestermitglieder vom Sinfonieorchester Wuppertal und Musiker*innen der Essener Philharmoniker gestalten gemeinsam ein abwechslungsreiches Programm, das den Wandel in Musik und Gesellschaft hörbar macht. Begleitet wird das Konzert von eindrucksvollen Naturaufnahmen des Fotografen Daniel Häker, die den Spannungsbogen zwischen Natur, Mensch und Veränderung visuell aufgreifen. Das Konzert verbindet künstlerische Vielfalt mit einem starken inhaltlichen Fokus auf Klima, Natur und Transformation.

Werke für Kammerorchester:
Vivaldi recomposed by Max Richter: Der Frühling
Béla Bartók Rumänische Volkstänze
Arvo Pärt Cantus in Memoriam B. Britten

Kammermusik-Beiträge weiterer Komponisten:
Gabrieli, Kodály, Beethoven, Haydn u.a.

 Zollverein

Titel: Das Licht auf der Piazza © BJÖRN HICKMANN
Der Sandmann © BJÖRN HICKMANN
Arsen und Spitzenhäubchen © BJÖRN HICKMANN
The Lodger © MATTHIAS JUNG
Chorkonzert © HOLGER TALINSKI
Uptown Classics © ADOBE STOCK

Impressum

Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH
Kurt-Drees-Straße 4, 42283 Wuppertal
Geschäftsführerin HEIDE KOCH
Stand: April 2026

BÜHNENCARD – WIEDERKOMMEN LOHNT SICH.

BÜHNENCARD 50
50 % Rabatt pro
Veranstaltung für 99 €*

BÜHNENCARD 25
25 % Rabatt pro
Veranstaltung für 39 €*

*Mehr Infos unter: wuppertaler-buehnen.de/card

TICKET- UND ABO-HOTLINE: +49 202 563 7666

THEATER- UND KONZERTKASSE:

Kirchplatz 1, 42103 Wuppertal: Mo.–Fr. 10–18 Uhr, Sa. 10–14 Uhr

ONLINE-BUCHUNG: wuppertaler-buehnen.reservix.de

E-MAIL-BUCHUNG: tickets@wuppertaler-buehnen.de

THEATERKASSE IM OPERNHAUS:

Kurt-Drees-Straße 4, 42283 Wuppertal, Fr. 17–19 Uhr
sowie an allen Reservix-Vorverkaufsstellen, online unter: reservix.de

ERMÄSSIGUNGEN / SONDERSTÄTTE

Kinder und Schüler_innen erhalten für alle Veranstaltungen ein Ticket zu 7 €. Ermäßigungen von 50 %* auf Einzelkarten erhalten bei Vorlage eines gültigen Ausweises: Studierende und Auszubildende (bis 27 Jahre), Freiwilligendienstleistende (BFD, FSJ), Personen, die Leistungen nach dem SGB II oder XII erhalten oder im Besitz des Wuppertalpasses sind. Kein Entgelt wird erhoben für eine Begleitperson von Schwerbehinderten, bei denen das Merkzeichen B im Ausweis vermerkt ist. Gruppen erhalten ab einer Anzahl von 10 Vollzahlern einen Rabatt von 10 %. ›Bühne frei‹: zwei Freikarten pro Produktion für Studierende der Bergischen Universität Wuppertal, der Kirchlichen Hochschule und der Hochschule für Musik und Tanz Köln, Standort Wuppertal (siehe wuppertaler-buehnen.de/studierende)

* gilt nicht für Sonderveranstaltungen, Silvestervorstellungen, Neujahrskonzerte und Gastspiele